

27. Änderung des Verzeichnisses zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (SV 1)

1.	Änderungen im Abschnitt A:.....	2
1.1	Teil A 1A "EG-Fahrzeugklassen".....	2
	Redaktionelle Anpassung der Fahrzeugbeschreibung zu L6e innerhalb der Gruppe 1. "L-Fahrzeuge" nach der Verordnung (EU) Nr. 168/2013	2
1.2	Teil A 1B "Fahrzeug- und Aufbauarten (national)".....	2
	Aufnahme der Gruppe 9. "Elektrokleinstfahrzeuge" im Vorgriff auf die erwartete nationale Vorschrift "Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV)"	2
1.3	Teil A 2 "Emissionsklassen"	2
	"Aufnahme weiterer Emissionsklassen im Abschnitt IIa aufgrund der "Verordnung (EU) 2018/1832 der Kommission vom 05.11.2018 zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG, der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 der Kommission und der Verordnung (EU) 2017/1151 der Kommission im Hinblick auf die Verbesserung der emissionsbezogenen Typgenehmigungsprüfungen und -verfahren für leichte Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, unter anderem in Bezug auf die Übereinstimmung in Betrieb befindlicher Fahrzeuge und auf Emissionen im praktischen Fahrbetrieb und zur Einführung von Einrichtungen zur Überwachung des Kraftstoff- und des Stromverbrauchs"	2
1.4	Teil A 3 "Kraftstoffarten und Energiequellen"	4
	Aufnahme einer weiteren Kraftstoffart bzw. Energiequelle	4
2.	Erläuterungen zur Bekanntmachung.....	4
3.	Datenbereitstellung.....	8
4.	Fundstellenhinweis	8

1. Änderungen im Abschnitt A:

Teil A 1A "EG-Fahrzeugklassen"

Redaktionelle Anpassung der Fahrzeugbeschreibung zu L6e innerhalb der Gruppe 1. "L-Fahrzeuge" nach der Verordnung (EU) Nr. 168/2013

In der Fahrzeugbeschreibung zu den L6e-Fahrzeugen nach der Verordnung (EU) Nr. 168/2013 ist in der Klammerangabe vor der Angabe "Masse fahrbereit" die Angabe "Höchstgeschwindigkeit <= 45 km/h," aufzunehmen. Am Ende der Beschreibung wird die Angabe "KBA-Nr. 017, Mai 2017" durch die Angabe "KBA-Nr. 21, Dez. 2018" ersetzt.

1.2 Teil A 1B "Fahrzeug- und Aufbauarten (national)"

Aufnahme der Gruppe 9. "Elektrokleinstfahrzeuge" im Vorgriff auf die erwartete nationale Vorschrift "Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV)"

Im Vorgriff auf die im Jahr 2019 erwartete nationale "Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV)", durch die die bisherige Mobilitätshilfenverordnung (MobHV) aufgehoben werden soll, sind statistische Kennziffern für die Fahrzeugarten einzurichten.

Bislang gab es für Segways keine eigene statistische Kennziffer. Im Vorgriff auf die zu erwartende eKFV, in deren Anwendungsbereich auch Segways fallen, werden in der neuen Gruppe 9. "Elektrokleinstfahrzeuge" folgende Fahrzeugarten aufgenommen:

Art des Fahrzeugs	Angaben in den Zulassungsdokumenten				www.kba.de/Statistik/ Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
	Feld		Feld (5)		
	J	(4)	1. Zeile	2. Zeile	

9. Elektrokleinstfahrzeuge nach der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) (KBA-Nr. 021, Dezember 2018)

Elektrokleinstfahrzeuge, die in den Anwendungsbereich der eKFV fallen und für die eine Allgemeine Betriebserlaubnis gem. § 20 StVZO oder Einzelbetriebserlaubnis gem. § 21 StVZO erteilt wurde.

Ausstattung:

Elektrischer Antrieb, Fahrzeug ohne Sitz oder selbstbalancierendes Fahrzeug mit oder ohne Sitz, bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit nicht weniger als 12 km/h und nicht mehr als 20 km/h, mit Lenk- oder Haltestange, Anzeige für den Energievorrat, max. Fahrzeugmasse ohne Fahrer nicht mehr als 50 kg

Elektrokleinstfahrzeug bis max. 500 Watt	27 0001	E-kl.fz max. 500 W	ZF	KBA-Nr. 021; Dez. 2018
Selbstbalancierendes Elektrokleinstfahrzeug bis max. 1.200 Watt (selbst- balancierend ist das Fz dann, wenn es mit einer integrierten elektronischen Balance-, Antriebs-, Lenk- und Verzögerungstechnik ausgestattet ist, durch die es eigenständig in Balance gehalten wird)	27 0002	E-kl.fz Selbstbal.max. 1.200 W	ZF	KBA-Nr. 021; Dez. 2018

1.3 Teil A 2 "Emissionsklassen"

"Aufnahme weiterer Emissionsklassen im Abschnitt IIa aufgrund der "Verordnung (EU) 2018/1832 der Kommission vom 05.11.2018 zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG, der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 der Kommission und der Verordnung (EU) 2017/1151 der Kommission im Hinblick auf die

Verbesserung der emissionsbezogenen Typprogenehmigungsprüfungen und -verfahren für leichte Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, unter anderem in Bezug auf die Übereinstimmung in Betrieb befindlicher Fahrzeuge und auf Emissionen im praktischen Fahrbetrieb und zur Einführung von Einrichtungen zur Überwachung des Kraftstoff- und des Stromverbrauchs"

Die Verordnung (EU) 2018/1832 wurde am 27.11.2018 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (ABl. L 301, S. 1) und tritt am 20. Tag nach ihrer Veröffentlichung am 17.12.2018 in Kraft. Die Verordnung ist in allen Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat. Sie gilt für Typprogenehmigungen ab dem 01.01.2019.

Aufgrund der vorgenannten Verordnung sind neue Emissionsklassen zum WLTP-Prüfverfahren im Abschnitt IIa des Teils A 2 aufzunehmen. Diese beinhalten die Kennbuchstaben der Anlage 6 zum Nummerierungsschema für Typprogenehmigungen im Emissionsklassencode.

Die Anlage 6 des Anhangs I Tabelle 1 zur Verordnung (EU) 2017/1151 wurde um die Kennbuchstaben AM-AR, CG-CI und DG für den Nachweis des WLTP-Prüfverfahrens erweitert. Aus diesem Grund sind diese Emissionsklassen im Abschnitt IIa neu aufzunehmen. Gleichzeitig sind die Erstzulassungsfristen zu den bisherigen Emissionsklassen 36BG, 36BH und 36BI zu aktualisieren bzw. Datumsangaben zu 36AJ, 36AK und 36AL erstmals aufzunehmen. Der Abschnitt IIa zum WLTP-Prüfverfahren wird wie folgt gefasst:

Code Feld (14.1)	Klartext Feld (14)	Erstzulassungsfähig bis	www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
------------------	--------------------	-------------------------	--

IIa Emissionsklassen für leichte Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge der Fahrzeugklassen M₁, M₂, N₁ und N₂ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 i. V. m. der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 bzw. Verordnung (EU) 2017/1151 in der jeweils gültigen Fassung. Sie gelten für Fahrzeuge mit einer Bezugsmasse von bis zu 2.610 kg; auf Antrag des Herstellers auch für Fahrzeuge mit einer Bezugsmasse von bis zu 2.840 kg ⁴⁾:

Zum WLTP-Prüfverfahren

36AA	EURO6;WLTP;AA;PI/CI; M, N1 I	31.08.2018	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AB	EURO6;WLTP;AB;PI/CI; N1 II	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AC	EURO6;WLTP;AC;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AD	EURO6;WLTP;AD;PI/CI; M, N1 I	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AE	EURO6;WLTP;AE;PI/CI; N1 II	31.08.2020	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AF	EURO6;WLTP;AF;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2020	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AG	EURO6;WLTP;AG;PI/CI; M, N1 I	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AH	EURO6;WLTP;AH;PI/CI; N1 II	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AI	EURO6;WLTP;AI;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36AJ	EURO6;WLTP;AJ;PI/CI; M, N1 I	31.08.2019	KBA-Nr. 021; Dez. 2018
36AK	EURO6;WLTP;AK;PI/CI; N1 II	31.08.2020	KBA-Nr. 021; Dez. 2018
36AL	EURO6;WLTP;AL;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2020	KBA-Nr. 021; Dez. 2018
36AM	EURO6;WLTP;AM;PI/CI; M, N1 I	31.12.2020	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36AN	EURO6;WLTP;AN;PI/CI; N1 II	31.12.2021	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36AO	EURO6;WLTP;AO;PI/CI;N1 III, N2	31.12.2021	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36AP	EURO6;WLTP;AP;PI/CI; M, N1 I		KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36AQ	EURO6;WLTP;AQ;PI/CI; N1 II		KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36AR	EURO6;WLTP;AR;PI/CI;N1 III, N2		KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36BA	EURO6;WLTP;BA;PI/CI; M, N1 I	31.08.2018	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36BB	EURO6;WLTP;BB;PI/CI; N1 II	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017

36BC	EURO6;WLTP;BC;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2019	KBA-Nr. 018; Juli 2017
36BG	EURO6;WLTP;BG;PI/CI; M, N1 I	31.08.2019	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36BH	EURO6;WLTP;BH;PI/CI; N1 II	31.08.2019	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36BI	EURO6;WLTP;BI;PI/CI;N1 III, N2	31.08.2019	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36CG	EURO6;WLTP;CG;PI/CI; M, N1 I	31.08.2019	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36CH	EURO6;WLTP;CH;PI/CI; N1 II	31.12.2021	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36CI	EURO6;WLTP;CI;PI/CI;N1 III, N2	31.12.2021	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
36DG	EURO6;WLTP;DG;PI/CI; M, N1 I	31.12.2020	KBA-Nr. 021, Dez. 2018
30AX	2017/1151;WLTP;reine Elektrofrz		KBA-Nr. 018; Juli 2017; Anwendung nur i. V. m. Kraftstoffcode "0004" im Feld (10) der ZB I
30AY	2017/1151;WLTP;W;BZ/W;E ext		KBA-Nr. 018; Juli 2017; Anwendung nur i. V. m. Kraftstoffcodes "0011", "0015", "0028", "0035" oder "0036" im Feld (10) der ZB I
30AZ	2017/1151;WLTP;US-Zertifikat		KBA-Nr. 018; Juli 2017; Anwendung nur i. V. m. dem Zertifikat gem. Anh. I Abs. 2.1.1 der VO (EG) Nr. 692/2008 (zusätzl. technische Vorschriften f. Kleinserienhersteller)

1.4 Teil A 3 "Kraftstoffarten und Energiequellen"

Nach dem Code 0037 ist folgende Kraftstoffart neu aufzunehmen:

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Kurzbezeichnung in den Zulassungsdokumenten Feld P.3	Code zu Feld (10)	www.kba.de/Statistik/Bekanntmachungen zur Fahrzeugsystematik/Übersicht Fundstelle/Hinweise
Verflüssigtes Erdgas (LNG) ²⁾	Verflüssigtes Erdgas (LNG)	0038	KBA-Nr. 021, Dez. 2018

2. Erläuterungen zur Bekanntmachung

Zu 1. 2:

In Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sind eigene statistische Kennziffern für Fahrzeugarten einzurichten, die für Elektrokleinstfahrzeuge gem. des derzeitigen nationalen eKFV-Entwurfes anzuwenden sind.

Zu 1.3:

Mit dieser Bekanntmachung wird lediglich der Emissionsnachweis zum WLTP- und dem ISC-Verfahren durch die Einrichtung von statistischen Kennziffern dokumentiert. Vorgaben in Bezug auf neue Prüfverfahren, CO₂-Werte etc. sind hier nicht zu behandeln.

Auszüge aus der Verordnung (EU) 2018/1832 zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/1151 (Auszüge werden *kursiv* dargestellt):

"... in Erwägung nachstehender Gründe:

...

"(3) Mit der Verordnung (EU) 2017/1151 wurde ein neues Regelprüfverfahren durch Umsetzung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Nutzfahrzeuge (WLTP) in die Rechtsvorschriften der Europäischen Union eingeführt. Der WLTP umfasst strengere und detaillierte Bedingungen für die Durchführung der Emissionsprüfungen und die Typgenehmigung.

(4) Außerdem wurde mit den Verordnungen (EU) 2016/427 ⁽¹⁾, (EU) 2016/646 ⁽²⁾ und (EU) 2017/1154 der Kommission ⁽³⁾ eine neue Methode für die Prüfung von Fahrzeugemissionen im praktischen Fahrbetrieb, das RDE-Prüfverfahren, eingeführt.

(8) Anhang II Teil B gilt für Fahrzeuge der Klassen M1, M2 und N1 Gruppe I, die auf Typen beruhen, die ab dem 1. Januar 2019 genehmigt wurden, und für Fahrzeuge der Klasse N1 Gruppen II und III sowie Klasse N2, die auf Typen beruhen, die ab dem 1. September 2019 genehmigt wurden. Außerdem gilt er für die Klassen M1, M2 und N1 Gruppe I für alle Fahrzeuge, die ab dem 1. September 2019 zugelassen werden, und für die Klasse N1 Gruppen II und III sowie die Klasse N2 für alle Fahrzeuge, die ab dem 1. September 2020 zugelassen werden. In allen anderen Fällen gilt Anhang II Teil A.

(11) Nach der Einführung der RDE-Prüfungen in der Phase der Typgenehmigung müssen nun die Regeln für Prüfungen der Übereinstimmung in Betrieb befindlicher Fahrzeuge aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass die Emissionen im praktischen Fahrbetrieb auch während der normalen Lebensdauer der Fahrzeuge bei normaler Nutzung wirksam beschränkt werden.

(15) Zur wirksameren Kontrolle des Verfahrens zur Übereinstimmung in Betrieb befindlicher Fahrzeuge sollten die Typgenehmigungsbehörden jedes Jahr für die Durchführung der Prüfungen und Kontrollen eines Prozentsatzes der genehmigten Fahrzeugtypen zuständig sein.

(18) Die Sicherstellung der Qualität der Prüfungen der Übereinstimmung in Betrieb befindlicher Fahrzeuge ist von größter Wichtigkeit. Daher müssen die Regeln für die Akkreditierung von Prüflaboratorien festgelegt werden.

(27) Die Änderungen der Typgenehmigungsunterlagen, die sich aus den Änderungen in dieser Verordnung ergeben, müssen sich auch in der Übereinstimmungsbescheinigung und den gesamten Typgenehmigungsunterlagen für ein Fahrzeug nach der Richtlinie 2007/46/EG widerspiegeln.

(28) Es ist deshalb angebracht, die Verordnung (EU) 2017/1151, die Verordnung (EG) Nr. 692/2008 und die Richtlinie 2007/46/EG entsprechend zu ändern.“

... Auszug aus Artikel 1 zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/1151 zum Artikel 15:

...

"6. Artikel 15 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung: "Aus Gründen, die die Emissionen von Luftschadstoffen oder den Kraftstoffverbrauch betreffen, versagen die nationalen Behörden ab dem 1. September 2019 die Erteilung einer EG-Typgenehmigung oder einer nationalen Typgenehmigung für neue Fahrzeugtypen, die dem Anhang VI nicht entsprechen. Auf Antrag des Herstellers kann bis zum 31. August 2019 das Verfahren für die Bestimmung der Verdunstungsemissionen nach Anhang 7 der UNECE-Regelung Nr. 83 oder das in Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 beschriebene Verfahren für die Prüfung auf Verdunstungsemissionen für die Zwecke einer Typgenehmigung nach dieser Verordnung angewandt werden.

e) Es werden folgende Absätze 8 bis 11 eingefügt:

"(8) Anhang II Teil B gilt für Fahrzeuge der Klassen M1, M2 und N1 Gruppe I, die auf Typen beruhen, die ab dem 1. Januar 2019 genehmigt wurden, und für Fahrzeuge der Klasse N1 Gruppen II und III sowie Klasse N2, die auf Typen beruhen, die ab dem 1. September 2019 genehmigt wurden. Außerdem gilt er für die Klassen M1, M2 und N1 Gruppe I für alle Fahrzeuge, die ab dem 1. September 2019 zugelassen werden, und für die Klasse N1 Gruppen II und III sowie die Klasse N2 für alle Fahrzeuge, die ab dem 1. September 2020 zugelassen werden. In allen anderen Fällen gilt Anhang II Teil A.

(9) Aus Gründen, die die Emissionen von Luftschadstoffen oder den Kraftstoffverbrauch betreffen, versagen die nationalen Behörden ab dem 1. Januar 2020 bei in Artikel 4a genannten Fahrzeugen der Klasse M1 und der Klasse N1 Gruppe I und ab dem 1. Januar 2021 bei in Artikel 4a genannten Fahrzeugen der Klasse N1 Gruppen II und III die Erteilung einer EG-Typgenehmigung oder einer nationalen Typgenehmigung für neue Fahrzeugtypen, die den Anforderungen des Artikels 4a nicht entsprechen.

Aus Gründen, die die Emissionen von Luftschadstoffen oder den Kraftstoffverbrauch betreffen, untersagen die nationalen Behörden ab dem 1. Januar 2021 bei in Artikel 4a genannten Fahrzeugen der Klasse M1 und der Klasse N1 Gruppe I und ab dem 1. Januar 2022 bei in Artikel 4a genannten Fahrzeugen der Klasse N1 Gruppen II und III die Zulassung, den Verkauf oder die Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge, die diesem Artikel nicht entsprechen.

(10) Ab dem 1. September 2019 versagen die nationalen Behörden die Zulassung, den Verkauf oder die Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge, die den Anforderungen des Anhangs IX der Richtlinie 2007/46/EG in der durch die Verordnung (EU) 2018/1832 der Kommission geänderten Fassung nicht entsprechen.

Für alle Fahrzeuge, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. August 2019 nach den neuen Typgenehmigungen zugelassen werden, die in diesem Zeitraum erteilt wurden, und für welche die in Anhang IX der Richtlinie 2007/46/EG in der durch die Verordnung (EU) 2018/1832 geänderten Fassung aufgeführten Informationen noch nicht in die Übereinstimmungsbescheinigung aufgenommen wurden, stellt der Hersteller diese Informationen innerhalb von 5 Arbeitstagen nach der Anfrage durch ein akkreditiertes Labor oder einen technischen Dienst für die Zwecke der Prüfung nach Anhang II kostenfrei zur Verfügung.

(11) Die Anforderungen des Artikels 4a gelten nicht für die Typgenehmigungen, die Kleinserienherstellern erteilt wurden.“

⁽¹⁾ Verordnung (EU) 2016/427 (ABl. L 82 vom 31.03.2016, S. 1).

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2016/646 (ABl. L 109 vom 26.04.2016, S. 1)

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2017/1154 (ABl. L 175 vom 07.07.2017, S. 708)

Der bisherige Stand der Anlage 6 (Nummerierungsschema der EG-Typgenehmigung) zum WLTP-Verfahren ist in der KBA-Nr. 018 aus Juli 2017 enthalten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Anlage 6 inkl. der ergänzenden Erläuterungen nach den Vorgaben der Verordnung (EU) 2018/1832 in dieser Bekanntmachung vollständig abgedruckt:

21. KBA-Bekanntmachung zur Fahrzeugsystematik (SV 1)

Buchstabe	Emissionsnorm	OBD-Norm	Fahrzeugklasse und -gruppe	Motor (PI=Benzin, CI=Diesel)	Einführungszeitpunkt: neue Typen	Einführungszeitpunkt: Neufahrzeuge	letztes Zulassungsdatum
AA	Euro 6c	Euro 6-1	M, N1 Gruppe I	PI, CI			31.08.2018
BA	Euro 6b	Euro 6-1	M, N1 Gruppe I	PI, CI			31.08.2018
AB	Euro 6c	Euro 6-1	N1 Gruppe II	PI, CI			31.08.2019
BB	Euro 6b	Euro 6-1	N1 Gruppe II	PI, CI			31.08.2019
AC	Euro 6c	Euro 6-1	N1 Gruppe III, N2	PI, CI			31.08.2019
BC	Euro 6b	Euro 6-1	N1 Gruppe III, N2	PI, CI			31.08.2019
AD	Euro 6c	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI		01.09.2018	31.08.2019
AE	Euro 6c	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI		01.09.2019	31.08.2020
AF	Euro 6c	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI		01.09.2019	31.08.2020
AG	Euro 6d-TEMP	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI	01.09.2017 ^(*)		31.08.2019
BG	Euro 6d-TEMP-EVAP	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI			31.08.2019
CG	Euro 6d-TEMP-ISC	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI	01.01.2019		31.08.2019
DG	Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI	01.09.2019	01.09.2019	31.12.2020
AH	Euro 6d-TEMP	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI	01.09.2018 ^(*)		31.08.2019
BH	Euro 6d-TEMP-EVAP	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI			31.08.2019
CH	Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI	01.09.2019	01.09.2020	31.12.2021
AI	Euro 6d-TEMP	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI	01.09.2018 ^(*)		31.08.2019
BI	Euro 6d-TEMP-EVAP	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI			31.08.2019
CI	Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI	01.09.2019	01.09.2020	31.12.2021
AJ	Euro 6d	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI			31.08.2019
AK	Euro 6d	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI			31.08.2020
AL	Euro 6d	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI			31.08.2020
AM	Euro 6d-ISC	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI			31.12.2020
AN	Euro 6d-ISC	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI			31.12.2021
AO	Euro 6d-ISC	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI			31.12.2021
AP	Euro 6d-ISC-FCM	Euro 6-2	M, N1 Gruppe I	PI, CI	01.01.2020	01.01.2021	
AQ	Euro 6d-ISC-FCM	Euro 6-2	N1 Gruppe II	PI, CI	01.01.2021	01.01.2022	
AR	Euro 6d-ISC-FCM	Euro 6-2	N1 Gruppe III, N2	PI, CI	01.01.2021	01.01.2022	
AX	entfällt	entfällt	Alle Fahrzeuge	Batterie, reine Elektrofahrzeuge			
AY	entfällt	entfällt	Alle Fahrzeuge	Brennstoffzellenfahrzeuge			
AZ	entfällt	entfällt	Alle Fahrzeuge, die mit Zertifikaten gem. Anhang I Absatz 2.1.1 versehen sind	PI, CI			

^(*) Diese Einschränkung gilt gemäß dem letzten Unterabsatz von Artikel 15 Abs. 4 nicht, wenn die Typgenehmigung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 und den dazugehörigen Durchführungsrechtsvorschriften bei Fahrzeugen der Klasse M und der Klasse N1 Gruppe I vor dem 01. September 2017 und bei Fahrzeugen der Klasse N1 Gruppen II und III sowie der Klasse N2 vor dem 01. September 2018 erfolgt ist.

Erläuterungen aus den Verordnungen :

OBD-Norm "Euro 6-1" = die vollständigen OBD-Anforderungen der OBD-Norm "Euro 6", jedoch mit vorläufigen OBD-Schwellenwerten gemäß der Definition in Anhang XI Absatz 2.3.4 und teilweise gelockertem IUPR;

OBD-Norm "Euro 6-2" = die vollständigen OBD-Anforderungen der OBD-Norm "Euro 6", jedoch mit vorläufigen OBD-Schwellenwerten gemäß der Definition in Anhang XI Absatz 2.3.3;

Emissionsnorm "Euro 6b" = die Emissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" einschließlich des überarbeiteten Messverfahrens für Partikel und der Partikelzahlnormen (vorläufige Werte für PI-Fahrzeuge mit Direkteinspritzung);

Emissionsnorm "Euro 6c" = RDE-NOx-Prüfung lediglich zu Überwachungszwecken (keine Anwendung von NTE-Emissionsgrenzwerten), ansonsten vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE);
Emissionsnorm "Euro 6c-EVAP" = RDE-NOx-Prüfung lediglich zu Überwachungszwecken (keine Anwendung von NTE-Emissionsgrenzwerten), ansonsten vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE), überarbeitetes Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen;
Emissionsnorm "Euro 6d-TEMP" = RDE-NOx-Prüfung mit vorläufigen Übereinstimmungsfaktoren, ansonsten vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE);
Emissionsnorm Euro 6d-TEMP-ISC = RDE-Prüfung mit vorläufigen Übereinstimmungsfaktoren, vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE) und neues ISC-Verfahren (ISC = Übereinstimmung im Betrieb);
Emissionsnorm "Euro 6d-TEMP-EVAP" = RDE-NOx-Prüfung mit vorläufigen Übereinstimmungsfaktoren, ansonsten vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE), überarbeitetes Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen;
Emissionsnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC = RDE-NOx-Prüfung mit vorläufigen Übereinstimmungsfaktoren, vollständigen Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6" (einschließlich PN-RDE), 48-Stunden- Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen und neues ISC-Verfahren (ISC = Übereinstimmung im Betrieb);
Emissionsnorm "Euro 6d" = RDE-Prüfung mit endgültigen Übereinstimmungsfaktoren, ansonsten vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6", überarbeitetes Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen;
Emissionsnorm Euro 6d-ISC = RDE-Prüfung mit endgültigen Übereinstimmungsfaktoren, vollständigen Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6", 48-Stunden-Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen und neues ISC-Verfahren (ISC = Übereinstimmung im Betrieb);
Emissionsnorm Euro 6d-ISC-FCM = RDE-Prüfung mit endgültigen Übereinstimmungsfaktoren, vollständige Auspuffemissionsanforderungen der Emissionsnorm "Euro 6", 48-Stunden-Prüfverfahren für Verdunstungsemissionen, Einrichtungen zur Überwachung des Kraftstoff- und/oder Stromverbrauchs und neues ISC-Verfahren (ISC = Übereinstimmung im Betrieb).

Beispiel einer Typgenehmigungsnummer aufgrund der Verordnung (EU) 2018/1832 zum Kennbuchstaben AP:

E1*715/2007*2018/1832AP*0001*00

Die neu aufgenommenen Emissionsklassen zu den Kennbuchstaben AM-AR, CG-CI und DG dürfen nur in Verbindung mit einer Typgenehmigung auf Basis der Verordnung (EU) 2018/1832 zur Anwendung kommen. Umschlüsselungen von bereits im Verkehr befindlichen Fahrzeugen sind nicht zulässig.

Die Bekanntmachung wurde mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI, Referate StV 21, 23 und 24) abgestimmt.

3. Datenbereitstellung

Nach Aktualisierung der Referenzdateien "Fahrzeugklasse", "Emissionsklasse" und "Kraftstoffarten" werden sie den Verfahrensanbietern der Zulassungsbehörden im gewohnten Format **durch die Verfahrensbetreuung des Zentralen Fahrzeugregisters (ZFZR) zur Verfügung gestellt**.

4. Fundstellenhinweis

Die vorstehende Änderung bitte ich zu beachten, unabhängig davon, wann das Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (VkBf. 2005 S. 197) in der Internetpräsenz des Kraftfahrt-Bundesamtes aktualisiert wird.

Kraftfahrt-Bundesamt
Im Auftrag
Hans-Jürgen Heinzmann